№ 29. 1842.



Redact. G. Köhler.

Expedit. G. Heinze & Comp. Oberlangengasse Nr. 185.

Görlitzer Anzeiger.

Donnerstag, den 21. Juli.

Chronik.

Personalchronik. Der zeitherige Schuladjuvant Heinrich Goltsch zu Creba ist zum dritten Lehrer an der Stadtschule zu Muskau befördert worden.

Communalwesen. Bei der am 28. Juni c. zu Görlitz abgehaltenen Wahl der Stadtverordneten zur Ergänzung der ausgeschiedenen Mitglieder wurden erwählt: 1. Weise, Wilh. August, Bäckermeister. 2. Rothenburg, Tischlermeister. 3. Schmidt, James Ludwig, Kaufmann. 4. Dreßler, Buchdruckereibesitzer. 5. Heinze, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer. 6. Gock, Schneidermeister. 7. Huste, Seifensiedermeister. 8. Schmidt, Ferd., Kaufm. 9. Bogner, Zimmermeister. 10. Lüders, Wagenbauer. 11. Kießler, Maurermstr. 12. Trillmich, Tuchmachermstr. 13. Krause, Carl Fried. dsgl. 14. Ziesche, Seilermeister. 15. Bertram, Kupferschmidtmeister. 16. Vater, Töpfermeister. Stellvertreter: 1. Hensel, Vorwerksbesitzer. 2. Knothe, Gotthelf, Tuchmachermeister. 3. Lissel, Maurermeister. 4. Bauer, Eduard, Kaufm. 5. Ludwig, Stadtgartenbesitzer. 6. Hasenfelder, Seilermeister.

Neue Gesetze und Verordnungen.

1. Durch Ministerial-Verordnung vom 18. Juni 1842 ist bestimmt worden, daß denjenigen Schlossermeistern, welche wegen Diebstahls oder Beförderung sicherheitsgefährlicher Verbrechen bestraft worden sind, das Gewerbe als Schlosser untersagt werden könne.

2. Nach einer Regierungsverordnung vom 18. Juni c. ist über das Schulgeld in Krankheitsfällen folgendes bestimmt worden:

a. Kinder, welche nur einige Tage oder eine Woche durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten werden, müssen das Schulgeld entrichten;

b. dauert die Krankheit des Kindes aber länger als eine Woche, so darf auf die Zeit, wo das Kind dadurch am Schulbesuche gehindert wird, kein Schulgeld gezahlt werden.

Kirchensachen. Der Weihbischof Latussek hat im Juni d. J. die kanonische Kirchen-Visita-

tion in den Archipresbyteraten Naumburg am Queis, und Lauban gehalten, also in dem Theile unserer großen und weitausgedehnten Diözese, welcher im Jahre 1815 an die Krone Preußen kam, und die Nieder-Lausitz und einen Theil der Ober-Lausitz umfaßt. Der Bischof ist zu diesem Zwecke am 1. Juni von Breslau abgereist, und 28. desselben Monats nach Breslau zurückgekehrt. Demselben wurde von allen Stationsorten der festliche Empfang bereitet, überall gab sich die erfreulichste Gesinnung zu erkennen und überall sah man die hohe Freude über die Ankunft des Oberhirten. Die freundliche Herablassung, welche derselbe gegen Alle zeigte, die herzliche Ansprache, mit welcher derselbe die ihm dargebrachten Begrüßungen erwiderte, gewannen ihm überall bald Aller Herzen. Besonders liebevoll bewies sich derselbe gegen die Kinder bei dem Besuch sämmtlicher in jenem Bereiche vorhandenen katholischen Schulen. Die Kunde von dieser Reise hatte die ganze Gegend erfüllt, und die gesegneten Früchte derselben traten deutlich hervor. Die Katholiken wurden ihres Glaubens in erneuter Kraft sich bewußt, die Schwachen und Lauen wurden gestärkt und belebt, und Viele, welche den Empfang der Heilsmittel lange versäumt hatten, nahten sich den heil. Sakramenten und empfingen die Gnade des heil. Geistes im Gebet und in der Auflegung der Hände des Bischofs. In beiden Archipresbyteraten wurde das heilige Sakrament der Firmung nahe an 6000 Personen gespendet. — Am Feste der heiligen Apostelfürsten Petrus und Paulus hat der Weihbischof in der Kreuzkirche in Breslau das heilige Sakrament der Firmung 1100 Personen ertheilt.

Bresl. Zeit.

Medizinalsachen. In den Dörfern Köbeln und Schleiffe in der Standesherrschaft Muskau sind die modificirten Menschenpocken ausgebrochen.

In der Dominialheerde zu Senitz und der des Erbpächters zu Zibelle haben sich die Schafpocken gezeigt.

Unglücksfälle. Am 16. Juli c. früh 9 Uhr ging die Nahrung des Häuslers Bonig in Nieder-Biela in Flammen auf und brannte ganz danieder. Das Unglück soll durch Fahrläßigkeit entstanden sein.

Den 12. Juli Nachmittags in der dritten Stunde brannten in Nieder-Seifersdorf 2 Gärtner-Nahrungen ab, und wurden sämmtliche Gebäude in Asche gelegt. Das Feuer brach in einem Schuppen, während der Abwesenheit des Eigenthümers und seiner Angehörigen aus, und ist die Entstehungs-Ursache bis jetzt noch unbekannt.

Ein Fuhrmann hatte die $4\frac{1}{2}$ Jahr alte Tochter eines Einwohners aus Lissa, welche er nach Breslau mitnehmen sollte, aus Unvorsichtigkeit in die Schale unter dem Wagen gelegt, aus welcher das Kind aber herausfiel unter die Räder kam und von diesen zu Tode gequetscht wurde.

Am 10. d. M. erhängte sich die Frau des Häuslers Hellmich zu Leopoldshain auf dem Getraideboden, und am 11. d. M. der Bauergutsbesitzer Wende zu Dobers in seiner Scheune.

In Döbschütz fiel der Inwohner Gulbig in das Lauge-Faß, welches mit heißer Lauge angefüllt war. Obgleich er sofort herausgezogen ward, gab er dennoch in Folge der Verbrühung seinen Geist auf.

Selbstmord. Am 19. Juni c. fand man in der Promenade bei Görlitz die Leiche des Seilergesellen Rössel von hier, welcher sich durch einen Pistolenschuß das Leben geraubt hatte, wahrscheinlich aus Tiefsinn.

Verbrechen. Am 16. huj. reiste ein wandernder Papiermachergeselle durch Görlitz, welcher einen böhmischen Holzwaarenhändler zum Reisegefährten hatte und wußte diesen Handelsmann zu

bewegen, mit ihm bei Haidersdorf im Freien zu übernachten. Am Morgen weckte der Geselle den Handelsmann zum Fortreisen, schlug ihn aber als dieser sich erhob, mit seinem Stocke über den Kopf und suchte ihn durch mehrere Schläge zu tödten. Dies gelang jedoch nicht, vielmehr suchte der Holzwaarenhändler durch Angstgeschrei Hülfe zu erwecken, worauf der Papiermachergeselle wahrscheinlich weil er überrascht zu werden fürchtete, entsprang. Hierbei verlor er seinen Wanderpaß, welcher seinen Namen und Herkunft verrathen hat. Man zweifelt am Leben des Gemißhandelten.

Gewerbverein zu Görlitz.

Derselbe hielt am 13. Juni c. eine allgemeine Versammlung. Als neue Mitglieder hatten sich gemeldet und wurden erwählt:

1. der Herr Justiz-Verweser von Müller zu Arnsdorf,
2. Herr C. F. R. Körber, Besitzer der Steingutfabrik zu Rothenburg.

Auf eine Einladung des Dirigenten des Leipziger Kunst- und Gewerbevereines, des Advocaten Heinrich Graichen, an der Herausgabe einer Zeitschrift unter dem Titel: „Gewerbsrechtliche Mittheilungen" Theil zu nehmen, wurde beschlossen zunächst das Erscheinen eines Heftes abzuwarten und sich daraus von der Absicht der Zeitschrift zu überzeugen, welche, nach der Ankündigung, die Rechtsverhältnisse der Gewerbe, neue Gesetze, die in das Gewerbrecht einschlagen, Berichte über die Fortschritte ausländischer Gesetzgebung hierüber 2c. abhandeln und mittheilen soll. Die Aufforderung des Großherzoglich-Hessischen Gewerbe-Vereines zu Darmstadt, an einer allgemeinen, deutschen Industrie-Ausstellung Theil zu nehmen, welche im September c. in Mainz stattfinden wird, soll allen Mitgliedern communizirt werden, da die Bedingungen dieser Ausstellung sehr vortheilhaft sind und namentlich die Kosten der Hin- und Herschaffung vom Vereine zu Darmstadt getragen werden; zu der Ausstellung selbst hat der Großherzog das Palais in Mainz überlassen, und da zu derselben Zeit eine Zusammenkunft der deutschen Naturforscher in Mainz stattfindet, die Frankfurter Messe in dieselbe Zeit fällt und ein zahlreicher Besuch von Fremden aus allen Welttheilen erwartet werden darf, so verspricht diese Ausstellung eine sehr glänzende zu werden. Die Kosten des Druckes eines Centralblattes, welches der Provinzialgewerbeverein zu Breslau herausgegeben und dabei den hiesigen Gewerbe-Verein als Mitglied des dasigen betheiligt hat, wurden bewilligt, doch sollen die nöthigen Schritte gethan werden, um das Mißverständniß zu vermeiden, als ob der einem dasigen geehrten Mitgliede ertheilte Auftrag den hiesigen Gewerbeverein zu repräsentiren, eine Vollmacht enthalte, Namens des Letztern Kosten zu bewilligen oder Unternehmungen, welche Kosten erfordern, zu genehmigen, da vielmehr die Mittel der hiesigen Vereinskasse lediglich für die Localzwecke bestimmt bleiben müssen.

Da in Kurzem ein sehr verdientes Ehrenmitglied des Gewerbe-Vereines sein 50jähriges Amtsjubiläum begehen wird, so wünscht der Verein hierbei seine Theilnahme aus Kräften zu bethätigen; es wurden hierzu die erforderlichen Mittel bewilligt und der Vorsitzende beauftragt, das Weitere vorzubereiten.

Für die Bibliothek wurden Kinnbels Journal für Möbelschreiner und die Zeitschrift „Sonntagsschule" angeschafft.

Ein angekündigter Vortrag, den Lesezirkel, namentlich die Beförderung der Journale durch einen Colporteur betreffend, wurde nicht gehalten, da von den dabei Betheiligten Niemand erschienen war.

Miscellen.

Am 13. Juli ist der Kronprinz von Frankreich, Herzog von Orleans, in Folge eines Sprunges aus dem Wagen, dessen Pferde durchgingen, verunglückt; nach einigen Stunden schon gab er seinen Geist auf. Der König von Frankreich, sein Vater, trug den ungeheuren Schmerz mit großer Seelenstärke.

Als im Jahre 1596 ein Theil der griechischen Christen sich von der russischen Kirche trennte und mit der römischkatholischen verband, ließ der Papst Clemens VIII. eine Medaille schlagen, die auf der Hauptseite sein Bildniß zeigte und auf der Rückseite den ganzen Papst auf einem Throne sitzend, vor ihm einen Russen knieend und dazu die Unterschrift: den vereinigten (aufgenommenen) Russen. 1596. Seit drei Jahren haben sich die sogenannten unirten Griechen wieder von Rom losgetrennt und mit der russischen Kirche aufs Neue verbunden. Ihre Zahl belief sich allein in den westlichen Provinzen auf zwei Millionen. Zur Erinnerung an dieses Ereigniß hat der Kaiser von Rußland jetzt eine Denkmünze prägen lassen, welche auf der Vorderseite das Bild des Erlösers mit den Worten:

Durch Gewalt entrissen 1596,
Durch Liebe wieder vereint 1839.

und auf der Rückseite das heilige Kreuz mit der Schrift:

Triumph der rechtgläubigen Lehre,
Den 25. März (6. April) 1839.

darstellt. Ein Russe Namens Utkin hat die Denkmünze geprägt.

Espartero, Regent von Spanien, läßt seinen Palast zu einer Festung umschaffen und von allen Seiten durch hohe Mauern umschließen, die nur einen einzigen schmalen Eingang haben. In einem gegenüberstehenden Kloster, dessen Fenster nach dem Palaste schauten, ließ er alle Fenster nach dieser Seite zu vermauern. Seine Gemahlin dagegen erregt den Zorn des Volkes durch Hochmuth. Wenn die Königin von Spanien dem Wagen der Regentin, Herzogin von Espartero, begegnet und sie grüßt, erhebt sich die Regentin nicht vor der Königin von dem Sitze, wie dies gebräuchlich ist und von allen andern Personen beobachtet wird. Das Volk rief ihr daher neulich sehr laut zu: sie solle aufstehen.

Seiten des königl. böhmischen Landesguberniums werden gegenwärtig sehr ernste Maßregeln gegen die böhmischen Winkellotterien ergriffen, und ist zu hoffen, daß dieser Krebsschaden, welcher auch die hiesige Gegend seit vielen Jahren ergriffen hat, endlich gründlich getilgt werden wird. Schon sind gegen 60 solche Winkellotterien aufgehoben worden, welche unendlichen Schaden angerichtet haben.

Das Anfertigen von Gebäuden aus Gußeisen, nimmt in England reißend zu. Da die Mauern hohl sind, so ist es sehr leicht, sie vermittelst eines in der Küche aufgestellten großen Ofens zu heizen. Ein gußeisernes Haus von 3 Etagen, 12 bis 16 Zimmer enthaltend, und 800 bis 850000 Kilogr. schwer, kommt nicht über 27000 Frs. zu stehen, außer den Zierrathen, womit man es vielleicht versehen will. Die Unkosten, ein solches Haus von einer Stelle zur andern zu transportiren, würden nur etwas über 600 Frs. betragen. Die kleine Stadt Everton bei Liverpool hat sich eine eiserne Kirche, nebst Glockenthurm aus derselben Masse, gebaut, welche nur 20000 Frs. kostete. Ihr Aeußeres ahmt den gothischen Styl nach, und ein passender Oelanstrich giebt ihr ganz den Anschein eines Steinbaues. — In Belgien und England soll jetzt eine große Anzahl gußeiserner Häuser für abgebrannte Hamburger im Bau begriffen sein.

Allen Eisenbahnunternehmungen droht ein schrecklicher Feind. Man weiß, wie sehr schon Napoleon bemüht war, die Erfindung der Luftballonleitung nach jeder beliebigen Richtung zu fördern, um den Engländern einen Besuch in London durch die Luft abzustatten. Jetzt wird die Sache Ernst. In Nürnberg hat sich unter Vorsitz des Fürsten von Thurn und Taxis ein Luftfahrt-Verein gebildet, welcher die Erfindung des Mechanikers Leinberger ins Leben treten lassen will. Bis zum 25. August soll das Luftschiff fertig sein, welches 3 — 50 Menschen in sich aufnehmen und durch die Luft führen soll, wozu man sich mit Proviant auf 14 Tage versehen will.

Die Eröffnung der Eisenbahn von Leipzig nach Altenburg wird in der nächsten Zeit vor sich gehen.

Amtliche Bekanntmachungen.

[892] **Bekanntmachung.**

Der unterm 2. Oktober 1841 für die geschiedene Walker Körner auf Nr. 371 ausgestellte Logiszettel ist verloren gegangen, was zu Vermeidung von Mißbrauch hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 14. Juli 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

---

[893] **Die Militair-Musterung betreffend.**

Die Musterung der Militairpflichtigen wird in Görlitz

Freitags und Sonnabends den 5. und 6. August c.,

auf dem hiesigen Schießhause stattfinden, was andurch bekannt gemacht wird, mit dem Beifügen, daß die zur Einstellung ausgezeichneten Rekruten ihre Revaccinationsscheine zur Stelle bringen müssen.

Görlitz, den 16. Juli 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

---

[924] **Bekanntmachung.**

Am 21 — 22. Mai c. sind zu Tzschelln Rothenburger Kreises zwei verdächtige Personen arretirt worden, von denen der eine ein hiesiger, durch mehrfache Verbrechen berüchtigter Mensch ist. Bei demselben sind gefunden worden:

1) ein großes neues Betttuch, gezeichnet H. v. M. 1.
2) ein großes Rolltuch mit einem blauen Käntchen, gezeichnet H. v. M. 3.
3) ein rothgegattertes leinenes Tuch,
4) eine graue Piqueweste mit weißen Blumen.

Ueber den rechtmäßigen Erwerb dieser Sachen kann er sich nicht ausweisen. Der unbekannte Eigenthümer dieser Sachen wird aufgefordert, sich deshalb bei uns zu melden.

Görlitz, den 18. Juli 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

---

[909] Der verstorbene Gutsbesitzer, Herr Christian Gottlieb Hertel auf Daubitz, hat in seinem Testamente seinen sämmtlichen bei seinem Absterben noch am Leben sich befindenden Pathen zusammen ein Legat von **Einhundert** Thalern ausgesetzt. Wir fordern daher alle diejenigen auf, welche an dieses Legat Ansprüche machen, sich binnen vier Wochen, unter Beibringung eines Taufzeugnisses, bei uns, als den Testamentsvollstreckern, zu melden, mit dem Bemerken, daß, nach der testamentarischen Bestimmung, auf später erfolgende Meldungen keine Rücksicht weiter genommen werden kann.

Görlitz, den 13. Juli 1842. Der Magistrat.

[891] **Auction. Königl. Land- und Stadtgericht.**

Es sollen in dem gerichtlichen Auctions-Lokal, Jüdengasse Nr. 257
1) die zum Nachlasse der hierselbst verstorbenen unverehelichten Johanne Dorothee Richter gehörigen Gegenstände, nehmlich: 1 eingehäusige silberne Damenuhr, 3 silberne Eßlöffel, 1 dergl. Theelöffel, Porzellan, Gläser, Betten, Leinenzeug, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe, und
2) verschiedene Pfand-Effecten und zwar 1 eingehäusige silberne Uhr, 1 kupferner Ofentopf, 9 paar lange lederne Beinkleider, 10 paar lederne Handschuhe, diverse Schnittwaaren, Kleidungsstücke, Betten, Meubles, Hausgeräthe und 1 Stück Rolltaback,

im Termine Montags den 1. August 1842 und folgende Tage, jedoch nur in den Vormittagsstunden von $8\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Görlitz, den 12. Juli 1842.

---

[922] Im Geschäfts-Locale des unterzeichneten Amtes wird am 25. d. M. Vormittags 10 Uhr eine nicht unbedeutende Menge Maculatur meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. Görlitz, den 19. Juli 1842. Haupt-Steuer-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[913] **Auction.**

Den 24. d. M., als kommenden Sonntag, Nachmittags, sollen auf dem Wirthschaftshofe in Stift Radmeritz ein ganz neuer Planwagen, eine Droschke, eine Halbchaise und mehreres Hausgeräth, als Sopha, Tische, Stühle rc. gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

---

[910] Gelder liegen in kleinen und großen Posten zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent **Stiller**. Nikolaistraße Nr. 292.

---

[858] **Zur gütigen Beachtung!**

Einem hiesigen und auswärtigen hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Approbation erhalten habe, und bitte, mich daher in vorkommenden Fällen zu berücksichtigen, indem ich mich gewiß bemühen werde, einem Jeden nach Kräften beizustehen. Christ. Görner; praktischer Wundarzt.

---

[920] **Ergebenste Anzeige.**

Bei meinem Etablissement als Herrenkleider-Verfertiger in hiesiger Stadt verfehle ich nicht, solches hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen, und mich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum angelegentlichst zu empfehlen. Geneigte Aufträge werde ich nicht nur zur völligen Zufriedenheit meiner werthen Gönner ausführen, sondern auch für möglichst schnelle Beförderung Sorge tragen, welches Bestreben mir die Gewogenheit meiner schätzbaren Kunden sichern soll.

Görlitz, den 19. Juli 1842. **Julius Halle**, Mittel-Langengasse Nr. 195.

---

[894] **Zur gefälligen Beachtung!**

Die Niederlage der Rothenburger Steingut-Fabrik, im Hause des Herrn Agent Lindmar, Petersgasse Nr. 276, ist von heute an eröffnet, welches hiermit ergebenst angezeigt wird. Görlitz, den 14. Juli 1842.

☞ **Die Herren Wiederverkäufer darauf aufmerksam machend.**

[895] ☞ Zu einer Brauerei werden noch brauchbare Drath- oder Blech-Horden nebst eisernem Darrbaum gesucht; sollte Jemand diese Gegenstände zu verkaufen beabsichtigen, so bittet man die benöthigte Anzeige bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

[896] **Eine neuverfertigte**

Wurfmaschine,

welche das Getraide von der Spreu reinigt und mit einem Werk versehen ist, welches die Trespe herausbringt, sodann mit einem andern, worin zwei feine Siebe, die zum völligen Reinigen des Raps-, Lein- und Kleesaamens, so wie aller Arten Getreide dienen, angebracht sind, steht zu verkaufen bei **Arlt**,
Tischlermeister in Ostritz. Nr. 232.

[898] Ein noch guter englischer Sattel von Krümmel, nebst Vorder- und Hinterzeug mit Neusilberbeschlag ist zu verkaufen in der Petersgasse Nr. 276 im zweiten Stock.



[900] Die Gartennahrung Nr. 9 zu Klingewalde steht Veränderung halber aus freier Hand zu verkaufen, enthält 9 Berliner Scheffel Acker nebst Wiesewachs, und kann täglich beim Eigenthümer in Augenschein genommen werden.

[902] Es wird eine gute noch brauchbare Truhe zu kaufen gesucht, von Wem? sagt die Exped. d. Anz.

[903] Ein noch stehender brauchbarer Ofen ist in der Webergasse Nr. 44 zu verkaufen.

[904] Brüderstraße Nr. 139 ist eine an der Sonnenseite gelegene große helle Stube mit Möbeln, Bett und Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

[904] Eine alte kupferne Branntweinblase, sehr wenig gebraucht und circa 400 Quart haltend, ist sehr billig zu verkaufen beim Kupferschmid **Bertram.**

[905] Veränderung halber ist das Haus Nr. 792 vor dem Spitalthore zu verkaufen; Auch steht daselbst ein gesundes großes sechsjähriges Pferd nebst Wagen und Geschirr baldigst zu verkaufen.

[911] Eine neue Sendung frischer **Gothaer Cervelatwurst** erster Qualität hat wieder erhalten und empfiehlt billigst **Jos. Kollar.** Steingasse.

[912] Eine kleine Partie vorjähriger Heringe, ganz gut erhalten, verkauft, um damit zu räumen, das Stück zu 1/2 sgr. **Jos. Kollar.**

[914] Ein runder Tisch zum Umlegen, für 8 Personen, ingleichen drei Theile des Ober-Lausitzer Collectionswerkes stehen zum Verkauf, wo? ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

[897] In Nr. 62 auf dem Fischmarkte sind zwei an einander stoßende Stuben mit Stuben- und Bodenkammer und übrigem Zubehör, vorn heraus, zu vermiethen, und zum 1. Oktober zu beziehen.

[901] Eine Stube mit Kammer und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und zwei alte noch brauchbare Ofen sind zu verkaufen vor dem Neißthore beim Seiler **Neiß.**

[859] Ein Knabe von solider Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann als Lehrling ein Unterkommen finden beim Wundarzt **Görner.**

[916] In Nr. 14 in der Brüdergasse ist eine Stube mit zwei Stubenkammern und übrigem Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen, und zu Michaeli zu beziehen.

[921] **Unterzeichneter ist gesonnen am 31. d. M. ein Scheibenschießen mit gezogenen Röhren zu veranstalten, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet**
Mückenhain, den 18. Juli 1842. Sickert, Brauer-Meister.

[908] In einer gebildeten Familie können noch einige wohlgesittete Kinder unter annehmlichen Bedingungen in Pension aufgenommen werden. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

[919] **Tanz - Unterricht.**

Meine verehrten früheren Schülern, so wie alle, welche mich mit ihrer gütigen Theilnahme zu beehren gedenken, ersuche ich hiermit höflichst, sich spätestens bis zum **3. August c.** bei mir gefälligst melden zu wollen.

Görlitz, den 18. Juli 1842. **F. Tietze**, concess. Lehrer der Tanzkunst. Büttnergasse Nr. 213.

[907] Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Brau- und Brennerei zu erlernen, kann bald ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man vor dem Reichenbacher Thore Nr. 452.

[915] Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat, Schlosser zu werden, findet unter billigen Bedingungen ein Unterkommen beim Schlossermeister Falkner auf dem Handwerk Nr. 366 b.

[918] Am vergangenen Donnerstage, als den 14. Juli, ist eine Mappe mit vier meist theologischen Journalen von einem Manne aus Schönbrunn aus Versehen irgendwo liegen gelassen worden. Es wird daher freundlichst gebeten, dieselben in die Buchhandlung des Herrn Koblitz, wohin sie gehören, gütigst abgeben zu wollen. Görlitz, am 19. Juli 1842.

[862] Unterzeichneter übernimmt Lohnfuhren aller Art! für gute Pferde und bequeme Wagen ist bestens gesorgt. — Am 25. und 28. d. M. geht eine Gelegenheit nach Dresden in einem Tage, wo noch Personen mitfahren können. **Augustin** am Obermarkt.

[899] Den 24. Juli geht ein leerer Kutschwagen in einem Tage nach Liegnitz, wo noch Personen mitfahren können; auch geht alle Wochen Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher **Pinkert**. Steingasse Nr. 29.

[923] Alle Wochen geht Gelegenheit nach Dresden und nach Liegnitz bei **Exner**, wohnh. im weißen Roß.

[922] **Mechanisches Kasperle-Theater aus Breslau,**

zu sehen im Schauspielhause.

Donnerstag: Oberon, König der Elfen. Freitag: Der Herrscher von Ungefähr. Sonntag: Das Donau-Weibchen. Montag zum letztenmale: Die Zauberflöte. Metamorphosen und Transparente täglich mit neuen Abwechselungen. **C. Ringe**, Mechanikus.

[906] **Heute Abend 7 Uhr und Sonntag Nachmittag 4 Uhr wird im Societäts-Garten Concert, und an letzterem Tage darauf Abends Tanzmusik stattfinden, wozu ergebenst einladet**

Entree à Person 1¼ Sgr. **G. Jacob.**

Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen und bei **G. Heinze & Comp.** in Görlitz vorräthig:

Moll, Fr. E., Humoristisches Hundert und Eins, der gesellschaftlichen Belustigung gewidmet. Enthaltend Travestien, Schwänke, Schnurren, Berliner Jocositäten, Ensembles u. dergl. Mit 1 Titelkupfer. Berlin 1842. gr. 8. broch. 230 Seiten. 20 Sgr.

Marshall Hall, M. Dr., über die Krankheiten und Störungen des Nervensystems in ihren primären, so wie in ihren nach Alter, Geschlecht, Konstitution, erblicher Anlage und andern Umständen modificirten Formen. Getreu ins Deutsche übertragen unter Aufsicht und unter Bevorwortung des Dr. F. J. Behrend, prakt. Arztes in Berlin. Mit 8 genau nach dem Original in Stahl gravirten Tafeln. Leipzig 1842. 1 Thlr. 20 Sgr.

Nebst einer Beilage.

Literarische Anzeige.

Neue medicinische Bücher,

vorräthig bei G. Heinze & Comp. in Görlitz (Oberlangengasse Nr. 185).

Stilling, Dr. B., und Dr. J. Wallach, Untersuchungen über die Tektur des Rückenmarks. Mit Abbildungen. 4. Leipzig 1842. 1 thlr. 10 Sgr.

Klencke, Dr. H., der Leberthran als Heilmittel, auf Grundlage vielfacher Thatsachen und Versuche an Thieren vom physiologisch-pathologischen Standpunkte dargestellt. Leipzig 1842. 20 Sgr.

Schneider, Dr. Jos., die Neuralgien in der Zeit der Pubertäts-Entwickelung oder des mannbaren Alters. I. Band. Zweite sehr vermehrte und nach dem Geiste der Zeit umgeänderte Auflage. Leipzig 1842. 2 thlr.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Albert Herrm. Jul. Flemming, B. u. Instrumentenbauers allh., u. Frn. Aug. Louise geb. Jeratsch, S., geb. d. 23. Juni, get. d. 10. Juli, Osw. Jul. Albert. — 2) Mstr. Joh. Imman. Röder, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Joh. Henr. Amalie geb. Ender, T., geb. d. 30. Juni, get. d. 10. Juli, Pauline Bertha. 3) Ernst Gottl. Hartmann, B. u. Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. Eleonore geb. Gierth, T., geb. d. 1. Juli, get. d. 10. Juli, Selma Marie Anna. — 4) Carl Wilh. Reichel, Tuchmachergeſ. allh., u. Frn. Joh. Renate geb. Schrödter, S., geb. d. 1. Juli, get. d. 10. Juli, Julius Herrmann. — 5) Friedr. Wilh. Menzel, Huf- u. Waffenschmiedegeſ. allh., u. Frn. Joh. Friederike geb. Wendler, T., geb. d. 25. Juni, get. d. 10. Juli, Henriette Auguste Pauline. — 6) Joh. Gottl. Letsch, Tuchbereitergeſ. allh., u. Frn. Emilie Adelheid geb. Herbst, S., geb. d. 3. Juli, get. d. 10. Juli, Ernst Julius. 7) Joh. Georg Diel, Tuchbereitergeſ. allh., u. Frn. Christ. Caroline geb. Knebel, S., geb. d. 1. Juli, get. d. 10. Juli, Gustav Emil. — 8) Elias Heinrich, Inwohn. allh., u. Frn. Anna Martha geb. Mühle, S., geb. d. 1. Juli, get. d. 10. Juli, Joh. Ernst. — 9) Joh. Gottl. Krause, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Hamann, S., geb. d. 1. Juli, get. d. 10. Juli, Ernst Eduard. — 10) Hrn. Fried. Otto Gareis, B. u. Bildhauer allh., u. Frn. Amalie Henr. geb. Waiz, T., geb. d. 10. Juni, get. d. 11. Juli, Babette Adelheid Elwire. — 11) Mstr. Joh. Georg Elias Hertwig, B. u. Schneider allh., u. Frn. Henr. Amalie geb. Antelmann, T., geb. d. 28. Juni, get. d. 11. Juli, Anna Henriette Auguste. 12) Hrn. Joh. Heinr. Richter, Salzwärter b. Kngl. Salzamte allh., u. Frn. Amalie Juliane geb. Hauser, T., geb. d. 27. Juni, get. d. 12. Juli, Marie Juliane Louise. — 13) Mstr. Friedr. Ernst Prasse, B. u. Fleischhauer allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Piersig, T., geb. d. 4. Juli, get. d. 12. Juli, Agnes Amalie. — 14) Mstr. Ernst Fried. Hieronymus Schneider, B. u. Schneider allh., u. Fr. Marie Therese geb. Deutsch, S., geb. d. 8. Juli, get. d. 12. Juli, Ernst Friedrich. — 15) Joh. Carl Traug. Rohnfeld, Tuchscheerergeſ. allh., u. Frn. Amalie Aug. geb. Brix, T., geb. d. 30. Juni, get. d. 12. Juli, Juliane Auguste. — 16) Marie Clement. geb. Schwanke unehel. T., geb. d. 3. Juli, get. d. 13. Juli, Juliane Clementine. — 17) Mstr. Carl Julius Wilh. Krummel, B., Schlosser u. Handelsm. allh., u. Frn. Ernest. Adolphine geb. Finger, S., geb. d. 1. Juli, get. d. 16. Juli, Julius Edmund. — 18) Mstr. Friedrich Gotth. Oehme, B., Sattler u. Wagenbauer allh., u. Frn. Christ. Juliane geb. Schulze, T., todtgeb. d. 14. Juli.

Getraut. 1) Mstr. Friedr. Aug. Zumpe, B., Roth- u. Lohgerber in Weißenberg, u. Joh. Christ. Frieder. Reimann, weil. Mstr. Christ. Ernst Reimanns, B. u. Oberält. d. Messerschmiede allh., nachgel ehel. älteste T., getr. d. 11. Juli. — 2) Joh. Gottfr. Jänke, B. u. Stdtgrtnbſ. allh., u. Jgfr. Joh. Dorothee Günzel, weil. Joh. Georg Günzels, Bauergutsbeſ. in Ober-Markersdorf, nachgel. ehel. ält. T., getr. d. 11. Juli in Markersdorf.

Gestorben. 1) Joh. Gottfr. Junge, B. u. Hausbeſ. allh., gest. d. 12. Juli, alt 36 J. 28 T. — 2) Friedrich Ernst Stübner, Schneidergeſ. allh., gest. d. 10. Juli, alt 33 J. 10 M. 9 T. — 3) Fr. Joh. Christ. Caroline Winkler geb. Müller, Joh. Christoph Winklers, B. u. Maurerg. allh., Ehegattin, gest. d. 10. Juli, alt 24 J. 7 M. 28 T. 4) Mstr. Ernst Jul. Müllers, B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Gareiß, S., Jul. Paul, gest. d. 12. Juli, alt 2 M. 4 T. — 5) Mstr. Carl Daniel Bänischs, B., Zeug- u. Leinweb. allh., u. Fru. Christ. Ther. Emilie geb. Krausche, T., Aug. Emilie, gest. d. 12. Juli, alt 26 T. — 6) Carl Aug. Richter, Uhrmachergehilfe allh., gest. d. 10. Juli, alt 49 J. 2 M. 28 T. — 7) Johann Gottl. Herrmanns, Inwohn. allh., u. Frn. Christ. Caroline

geb. Herrmann, S., Carl Julius, gest. d. 11. Juli, alt 1 J. 3 M. 15 T. — 8) Joh. Christ. geb. Pohl zu Niedermoys, unehel. T, Anna Rosine, gest. d. 10. Juli, alt 1 J. 5 M. 19 T. — 9) Mstr. Joseph Joh. Lukowsky, B. u. Schneider allh., u. Frn. Emilie Mathilde geb. Hensel, T., gest. d. 10. Juli, alt 6 M. 12 T.

Fremdenliste vom 12. bis incl. 18. Juli.

Weißes Roß. Gampert, Kfm. a. Marklissa; Richter, Kfm. a. Liegnitz; Besser, Lieut. a. Hainau; Atzerod, Kfm. a. Bautzen. — Goldene Krone. Prager, Kfm. a. Sprottau; Lubisch, Lehrer a. Sprottau; Schulze, Kfm. a. Rauscha; Böhringer, Gutsbes. a. Glogau; Anders, Fabrikant a. Frankfurt a. d. O.; Eger, Partikul. a. Berlin; Richter, Kfm. a. Zittau; v. Donaltier, Lieut. a. Berlin; Hamming, Lehrer a. Dresden; Stadelmann, Kfm. a. Merseburg; Kreißler, Kfm. a. Leipzig; v. Wiedebach, Gutsbes. a. Hausdorf; Held, Gutsbes. a. Zittau; Schüler, Gutsbes. a. Zittau. — Stadt Berlin. Neißer, Kfm. a. Liegnitz; Heilborn, Kfm. a. Löwenberg; Uthemann, Kfm. a. Stettin; Bachmann, Kfm. a. Benshausen; Fr. Geheimeräthin v. Brunet a. Erfurt; Lewin, Kfm. a. Breslau; Krause, Lehrer a. Sorau; Elbogen, Kfm. a. Jungbunzlau; Bombach, Fabrikant a. Löbau; Schmieder, Kfm. a. Bunzlau; v. Wiedebach, Gutsbes. a. Peitsch. — Goldener Baum. Striwe, Lehrer aus Glogau; Klopsch, Gymnasialdirector a. Glogau; Heidemann, Gutsbes. a. Langenöls; Friedländer, Kfm. a. Glogau. — Brauner Hirsch. Boßnold, Gutsb. a. Läßgen; v. Deczymska, u. Fr. Szwiekewska a. Gallizien; Germershauß, Kfm. a. Glogau; Engelhard, Kfm. a. Rinkendorff; Hebsch, Justiz-Commissair a. Bolkenhain; Habel, Kfm. a. Berlin; Krüger, Kfm. a. Berlin; v. Stutterheim, Landrath a. Kalau; Madam Schmiege a. Waldenburg; Schilling, Kfm. a. Crossen; Schnickmann, Kfm. a. Cöln; Kleimann, Kfm. a. Neusalz; Kettner, Kfm. a. Grünberg; Körner, Kfm. a. Cöln; Menzner, Kfm. a. Camenz; Bösel, Kfm. a. Dresden; Kade, Kfm. a. Sorau; Mohnhaupt, Partik. a. Breslau; Hause, Kfm. a. Hamburg; v. Gersdorf, Rttmstr. a. Steinkirch; Steinmetz, Justiz-Commissair a. Sprottau, Glenwitz, Kfm. a. Magdeburg; Ferber, Kfm. a. Leipzig; v. Schickfuß, Gutsbes. a. Trebnitz; Lilienhain, Kfm. a. Glogau; Barnim u. Firk, Rentier a. Breslau; Gräfin v. Soltyk u. Gräfin v. Czemkewicz a. Lemberg; Wendt, Geh.-Med.-Rath a. Breslau; v. Kiesenwetter, Landesältester a. Weissig; v. Charpentier, Brghptm. a. Breslau; Fr. Lieut. v. Köhler a. Dresden; Helle, Kfm. a. Leipzig; Graf v. Brandenburg, General-Lieut. a. Breslau; Polbau, Kfm. a. Berlin; Franz, Kfm. a. Würzburg; Hehler, Rentier a. Leipzig; Fr. Kaufmann a. Guhrau; v. Colomb, General-Lieut. a. Berlin; Apel, Hauptm. a. Berlin; Damsky, Gutsbes. a. Roßwein; v. Szniczkowska a. Schönbrunn; Dr. Jacobi, Arzt a. Strehlitz; Damisch, Gutsbes. a. Zittau; Becker, Prediger a. Herrnhut; Heimann, Gerichtsamtm. a. Cottbus; Stäber, Lehrer a. Cottbus; v. Üchtritz, Gtsbs. a. Dresden; v. Mörwitz, Gtsbs. a. Seischa. — Goldener Adler. v. Katschkowsky, Gtsbs. a. Kalisch; Demker, Gutsbes. a. Frankfurt a. d. O.; Kaumann, Kfm. a. Nordhausen. — Goldener Hecht. Praußnitz, Kfm. a. Glogau.

Nachweisung der Bierabzüge vom 23. bis incl. 28. Juli 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschänkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
23. Juli	Herr Grunert	Herr Huste	Neißstraße	Nr. 351.	Waizen
— —	Fr. Dreßler	Frau Liebus	Obermarkt	„ 134.	Gersten
26. —	Herr Müller jun.	Herr Lindmar	Neißstraße	„ 351.	Waizen
— —	Herr Bühne	Herr Sauer	Brüderstraße	„ 6.	Gersten
28. —	Herr Finsters Erben	selbst	Brüderstraße	„ 6.	Waizen
— —	Herr Bühne	Frau Baumeister	Brüderstraße	„ 6.	Gersten

Görlitz, den 19. Juli 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen. höchster Thlr.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Thlr.	Sgr.	Pf.	Roggen. höchster Thlr.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Thlr.	Sgr.	Pf.	Gerste. höchster Thlr.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Thlr.	Sgr.	Pf.	Hafer. höchster Thlr.	Sgr.	Pf.	niedrigst Thlr.	Sgr.	Pf.
Jauer.	den 9. Juli	3	—	—	2	26	—	1	12	—	1	8	—	1	—	—	—	26	—	—	24	—	—	22	—
Bunzlau.	den 11. Juli	2	22	6	2	15	—	1	12	6	1	7	6	1	—	—	—	26	3	—	25	—	—	21	3
Glogau.	den 9. Juli	2	18	9	2	10	—	1	11	3	1	7	6	1	—	—	—	26	3	—	26	3	—	22	6
Grünberg.	den 11. Juli	2	17	6	2	13	2	1	13	2	1	8	9	1	4	—	1	2	—	—	26	—	—	24	—
Sagan.	den 9. Juli	2	18	9	2	10	—	1	11	3	1	7	6	1	—	—	—	26	3	—	26	3	—	22	6
Görlitz.	den 14. Juli	2	27	6	2	22	6	1	13	9	1	7	6	1	3	9	1	1	3	—	28	9	—	22	6

Druck und Verlag von G. Heinze und Comp.

Nebst einer literarischen Beilage.